

## Europäisches Wertebewußtsein fördern

Sehr geehrte Sprecherinnen und Sprecher der Pfarrgemeinderäte,

mit dem neuen Jahr hat auch die EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands begonnen. Der Katholikenrat der Diözese Fulda verbindet damit die Hoffnung, dass die Bundesregierung in diesen sechs Monaten gerade das EU-Wertebewusstsein verbessern kann. Die Ablehnung des Verfassungsvertrages durch Volksabstimmungen in Frankreich und den Niederlanden erzwingt die Überarbeitung des Verfassungsvertragstextes. Bei der Neuformulierung ist unser wichtigstes Anliegen, dass die EU-Verfassung sich auf die Wurzeln unseres christlich-jüdischen Gottesglaubens bezieht.

Wir müssen diese letzte Chance nutzen, Politiker für die Idee eines Gottesbezuges in der Europäischen Verfassung zu mobilisieren, um die Mehrheitsverhältnisse bei der evtl. neu entstehenden Diskussion um die Europäische Verfassung von Anfang an zu prägen. Vielleicht ist ja die Formulierung des Deutschen Grundgesetzes „im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen“, die von der speziellen Erfahrung Deutschlands mit zwei Diktaturen unterschiedlicher Prägung ausgeht, für eine Europäische Verfassung mehrheitsfähig.

In letzter Zeit haben hochkarätige Persönlichkeiten (u. a. Papst Benedikt XVI, eine Reihe katholischer Bischöfe, unter anderem auch unser Bischof Heinz Josef Algermissen, von der evangelischen Kirche Bischof Huber sowie ZdK-Präsident Meyer) diesen Gottesbezug öffentlich gefordert. Die amtierende EU-Ratspräsidentin und Bundeskanzlerin Merkel hat im vorigen Jahr mindestens zweimal betont und es vor ein paar Tagen wiederholt, dass es zwingend notwendig ist, die EU-Verfassung zu ändern. Ähnliche Stimmen gibt es in allen 27 europäischen Mitgliedsstaaten.

Das Bewusstsein, dass die EU nicht nur Wirtschafts- und Finanzunion sondern auch eine Wertegemeinschaft sein muss, ist dem Katholikenrat seit langem ein besonderes Anliegen. Wir haben diese Position in der Vergangenheit mehrfach veröffentlicht und dazu im letzten Sommer auch an Frau Merkel einen Brief geschrieben. Wir sehen das genauso wie unser Papst Benedikt XVI: „Nur Gott garantiert die Wahrheit und Erkenntnis des Guten.“ Ein Gottesbezug in der EU-Verfassung stellt alle Menschen in Europa in die Verantwortung vor dem lebendigen Gott und ist kein abstrakter Rückbezug auf ein geistliches, religiöses Erbe.

Aus diesen Gründen wurde Mitte Januar eine Initiative gegründet, die in einer europaweiten Unterschriftenaktion den



Fuldaer Laienvertreter beim  
Katholikentag in Saabrücken

Gottesbezuges in der EU-Verfassung fordert. Die Initiative wurde vom Diözesanrat Köln angestoßen; bei dem ersten Treffen habe ich den Katholikenrat Fulda vertreten. Als nächstes sollen alle Diözesan- und Katholikenräte, das Zentralkomitee der Deutschen Katholiken, Verbände, die evangelischen Kirchen, hohe Repräsentanten aus Politik, Gesellschaft und Kirche für diese Initiative, und dies europaweit, gewonnen werden.

Über die weitere Entwicklung werden wir Sie auf dem Laufenden halten, denn es ist wichtig, jetzt Stellung zu beziehen und dies ganz besonders als christliche Schwestern und Brüder. Die Unterschriftenlisten werden wir Ihnen nach Fertigstellung sobald als möglich zusenden und hoffen, dass Sie uns wieder durch Verteilung und Werbung unterstützen.

Neben dieser Initiative planen wir für Oktober ein weiteres „europäisches Event“. Wir laden Sie zu einer Romwallfahrt ein. Nähere Infos finden Sie im Innenteil. Wir würden uns freuen, einige von Ihnen mit auf unserer Romfahrt begrüßen zu dürfen.

Ihr

*Richard Pfeifer*

## In dieser Ausgabe

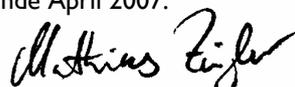
<b>Pilgerreise des Katholikenrates in den Herbstferien nach Rom</b>	- 3 -
<b>Pastoraler Prozess: Ziele sind nur gemeinsam zu erreichen</b> <i>Katholikenratsvorsitzender zu Herausforderungen in 2007</i>	- 6 -
<b>Pfarrgemeinderatswahl am 10./11. November 2007 im Bistum Fulda</b> <i>Internetauftritt „www.pfarrgemeinderatswahlen.de“</i>	- 7 -
<b>Familie als Geschenk ins Bewusstsein rufen</b>	- 8 -
<b>Einladung zum Tag der Pfarrgemeinderäte am 03. März 2007, Bonifatiushaus Fulda</b>	- 9 -
<b>Im Gespräch</b> <i>Pastoralreferent Norbert Bug</i>	11
<b>Kurz notiert</b> <i>Gott in die EU-Verfassung</i>	- 12 -

## In diesen Mitteilungen

Information und Werbung für 2 besondere diözesane Ereignisse stehen im Mittelpunkt dieser Ausgabe unserer Mitteilungen. Herzliche Einladung ergeht an Sie, sich an unserer Romreise zu beteiligen. Auf den Seiten 3-5 erfahren Sie alles Wichtige.

Der Tag der Pfarrgemeinde ist die zweite Besonderheit, auf die wir Sie hinweisen möchten. Bitte werben Sie in Ihrem Pfarrgemeinderat für die Teilnahme an dem Tag zum Thema: Katechese und Neuevangelisation. Interessierte Gruppenleiter/innen und Katechetinnen/innen sind ebenfalls herzlich willkommen. Bitte nutzen Sie die Infos und die Programmübersicht auf den Seiten 9 und 10. Unser Interview mit dem Stellvertretenden Seelsorgeamtsleiter auf Seite 11 ist als Vorbereitung und Hinweis auf den PGR-Tag gedacht.

Wir wünschen Ihnen eine gelingende Arbeit im Pfarrgemeinderat. Wir hoffen, dass Sie wieder viele Anregungen aus unseren Mitteilungen für Ihre Arbeit mitnehmen. Unsere nächsten Mitteilungen erreichen Sie Ende April 2007.



## Terminvorschau

### 3. März 2007

Katechese und Neuevangelisation  
Tag der Pfarrgemeinderäte, Bonifatiushaus, FD

### 16./17. März 2007

Vollversammlung des Katholikenrates,  
Marburg Wehrda

### 10. Juni 2007

Bonifatiusfest und  
Tag des Ehrenamtes in Fulda

### 7./8. September 2007

Vollversammlung des Katholikenrates,  
Bonifatiushaus Fulda

### 15. September 2007

Besinnungstag des Katholikenrates,  
Kloster Salmünster

### 14./15. September 2007

Seminar für Pfarrgemeinderäte im  
Haus St. Michael, Kassel

### 29. September 2007

3. Ökumenische Wallfahrt nach Retzbach

### 10./11. November 2007

Pfarrgemeinderatswahl im Bistum Fulda

### 23.-25. November 2007

Familienwochenende für konfessionsverbindende  
Ehen, Michaelshof

### bitte beachten:

Weitere Informationen zu den einzelnen Terminen bzw. Anmeldung erhalten Sie über die Geschäftsstelle des Katholikenrates:

Tel. 0661 / 87467 oder per Mail  
[katholikenrat@bistum-fulda.de](mailto:katholikenrat@bistum-fulda.de)

## Pilgerreise des Katholikenrates in den Herbstferien 2007 nach Rom

Der Katholikenrat lädt zu einer Pilgerreise nach Rom ein. Herzliche Einladung ergeht an alle interessierten Pfarrgemeinderäte.

Wir schlagen Ihnen eine Flugreise mit einem sehr guten Preis- / Leistungsverhältnis vor. Die Anmeldefristen sind leider sehr knapp, weil es darum geht, die vorhandene Kapazität an erschwinglichen Flugreisen zu nutzen.

Die wesentlichen Vorteile sind, dass die Flugreise einen ähnlichen Preis wie eine Busreise hat, es entfallen fast drei Tage An- und Abreise mit dem Bus und dadurch bedingt könne wir in Rom einen längeren Aufenthalt planen.

Der uns durch unseren Bischof Algermissen empfohlene Romkenner, der Geistliche Rat Professor Dr. Max-Eugen Kemper hat uns bei der Vorbereitung des Besuchsprogramms beraten und will uns Rom aus einer neuen Perspektive zeigen. Geplant sind der Besuch der Sixtinischen Kapelle morgens um 8.00 Uhr vor dem Ansturm der „normalen“ Besucher. Ein Mosaikzyklus, der mit Maria Maggiore beginnen soll. Höhepunkte sind die Audienz und das gemeinsame Mittagsgebet mit dem Hl. Vater, sowie ein Besuch am Grab des Hl. Petrus unterhalb des Petersdoms.

Der Reisepreis ist auf der Basis von mind. 30 bis max. 35 Mitreisenden kalkuliert. Die Teilnehmerzahl wurde auf Empfehlung von Prof. Kemper beschränkt, um die Übersichtlichkeit der Gruppe und die Möglichkeiten, in Rom Besichtigungen durchzuführen, optimal zu halten. Für den Transfer innerhalb Roms sind die öffentlichen Verkehrsmittel vorgesehen. Jedem/r Teilnehmer/in wird dafür ein entsprechendes Ticket zur Verfügung gestellt.

Folgender Reiseablauf ist zur Zeit geplant, wobei Änderungen noch möglich sind:

### **Montag, 08. Oktober 2007**

Anreise ab Fulda um ca. 14.00 Uhr im Zubringerbus zum Nürnberger Flughafen. Dort Abflug mit AIR-Berlin um 17.40 Uhr (20 kg Freigepäck incl.). Transfer mit einem Bus vom Flughafen Rom-Fiumicino, zum Hotel in Rom (Nähe Station Termini).

### **Dienstag, 09. Oktober 2007**

Besichtigung des historischen Roms/Forum Romanum.

### **Mittwoch, 10. Oktober 2007**

Papstaudienz, Gottesdienst mit Geistlichem Rat Kemper im Germanicum.

### **Donnerstag, 11. Oktober 2007**

Besichtigung des Petersdoms und des Vatikanischen Museums.

### **Freitag, 12. Oktober 2007**

Maria Maggiore, Mosaikzyklus, St. Paul vor den Mauern.

### **Samstag, 13. Oktober 2007**

Stadtbesichtigung, Spanische Treppe, Trevibrunnen; abends ist zur freien Verfügung, z. B. ein Besuch im Theater möglich.

### **Sonntag, 14. Oktober 2007**

Gemeinsame Eucharistiefeier, Rückreise. Rückflug mit AIR-Berlin, um 19.55 Uhr, Ankunft in Nürnberg, um 21.35 Uhr. Anschließend Rückfahrt mit dem Bus nach Fulda. Für diejenigen, die in der Nacht nicht mehr nach Hause kommen können, werden wir uns nach einer Übernachtungsmöglichkeit (möglichst im Bonifatiushaus) erkundigen.

Wir haben für die Romreise die Firma EVR Reisen GmbH, Chemnitz als Veranstalter beauftragt, die die folgenden Leistungen anbietet. Die KR - Geschäftsstelle wird lediglich vermittelnd die Planung und Anmeldung koordinieren.

### Die Leistungen:

- Flug ab/an Nürnberg nach/von Rom-Fiumicino mit AIR-Berlin, incl. Flugsteuern und Sicherheitsgebühren und Kerosinzuschlag (bei Veränderung durch die Airline muss der Reisepreis evt. leicht angepasst werden)
- Bustransfers ab/an Fulda nach/von Flughafen Nürnberg
- Bustransfers ab/an Flughafen Rom-Fiumicino nach/vom Hotel in Rom
- 6x Übernachtung im Doppelzimmer mit Du/WC, Bettwäsche und Handtücher, kontinentales Frühstück im 3-Sterne-Hotel (Einzelzimmerzuschlag 204,- €) im Stadtzentrum von Rom, Nähe Termini Station,
- 3 x gemeinsames Abendessen in einem Restaurant in der Stadt,
- an 5 Tagen eine deutsch-sprachige Reiseleitung,
- Führungen im Forum Romanum und historischen Rom,
- die Fahrten mit dem öffentlichen Nahverkehr innerhalb Roms
- im Reisepreis ist eine Reiserücktrittversicherung eingeschlossen.

Nicht im Preis enthalten sind die Eintrittspreise in die Museen und zu Veranstaltungen. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.



Die Piazza di Spagna zählt zu den beliebtesten Touristen- und Jugendtreffpunkten in Rom

**Der Reisepreis beträgt 800,- €.** Auf Ihre verbindliche Anmeldung, die wir für EVR Reisen GmbH entgegen nehmen, ist eine Anzahlung von 100,- € pro Person auf das Konto von EVR fällig. Zahlungsmodalitäten sowie weitere Reiseunterlagen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung. Der Rest des Reisepreises ist bis spätestens 1. September 2007 zu überweisen. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 35 begrenzt. Die Plätze werden nach dem Zeitpunkt des Eingangs der verbindlichen Anmeldung vergeben. Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung bis spätestens **20. Februar**.

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte das Formular auf der folgenden Seite!

**Kolosseum - Colosseo:** Zwischen den Esquilino-, Palatino- und Celio-Hügeln wurde das Amphitheatrum Flavium gebaut, das unter dem Namen Kolosseum weltbekannt wurde.



## Romwallfahrt vom 08. - 14. Oktober 2007

Bitte um Rückmeldung bis zum **20. Februar**  
an die Geschäftsstelle des Katholikenrates, Paulustor 5, 36037 Fulda  
Fax 0661 / 87-578 oder [katholikenrat@bistum-fulda.de](mailto:katholikenrat@bistum-fulda.de)

Ich melde mich/uns an zur Romwallfahrt vom 08. - 14. Oktober 2007. Senden Sie mir eine Bestätigung sowie Reiseunterlagen zu.

**Name/n:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

**Datum**

**Unterschrift**

Folgende Person ist bereit, mit mir ein Doppelzimmer zu teilen:

**Name/n:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_



**Piazza del Campidoglio (Kapitolsplatz):** Die Piazza del Campidoglio, der Kapitolsplatz, liegt zwischen zwei Erhebungen des Kapitolinischen Hügels, wo sich im Altertum das Tabularium, ein Staatsarchiv, erhob. Der heutige Kapitolsplatz wurde 1538 von Michelangelo im Auftrag von Papst Paul III. angelegt.

## Pastoraler Prozess: Ziele sind nur gemeinsam zu erreichen

### Katholikenratsvorsitzender zu Herausforderungen in 2007

„Die Ziele des Pastoralen Prozesses im Bistum Fulda: «Unsere katholischen Christen auch in der Zukunft die Möglichkeit zu geben, in der Gemeinschaft der Kirche Gott zu erfahren und aus dieser Communion heraus die geistliche Überzeugungskraft zur Missio zu entwickeln», sind nur zu erreichen in verbindlichen pastoralen Kooperationen von benachbarten Gemeinden und in Gemeinsamkeit von Priestern und Laien! Dabei ist unser Bistum auf einem guten Weg.“ betonte der Vorsitzende des Katholikenrates, Richard Pfeifer (Biebergemünd-Kassel) in einer Stellungnahme am Dienstag in Fulda. Die Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Priestern und Laien gründe nach Überzeugung der Deutschen Bischöfe darauf, dass nicht nur Priester allein sondern alle Gläubigen am Aufbau der Kirche in Verkündigung, Diakonie und Liturgie beteiligt sind.

Laienverantwortung beziehe sich aber nicht nur auf den innerkirchlichen Bereich. Papst Benedikt XVI. habe z.B. im Oktober beim italienischen Kirchenkongress in Verona die Laien eindringlich dazu aufgerufen, eigenverantwortlich im Geist des Glaubens und der Lehre der Kirche in die Gesellschaft zu wirken, um eine gerechte Ordnung aufzubauen.

„Die Pfarrgemeinderäte sind ein wichtiger Teil dieser gemeinsamen Verantwortung von Priestern und Laien. Für die Umsetzung des Pastoralen Prozesses ist deshalb gerade auch die Neuwahl im kommenden November von entscheidender Bedeutung. Unser Bischof Heinz Josef Algermissen und der Katholikenrat wollen gemeinsam darauf hinwirken, dass in allen Pfarreien Pfarrgemeinderäte gewählt werden und damit dazu beitragen, dass die Ziele des Pastoralen Prozesses unserer Diözese erreicht werden“, so Richard Pfeifer.

Den Pastoralen Prozess selbst sehe er, so Pfeifer, auf einem guten Weg. Nachdem mittlerweile alle Pastoralverbände errichtet und Moderatoren ernannt worden seien, komme es nun darauf an, die Arbeit aufzunehmen und mit der konkreten Zusammenarbeit zu beginnen. Der Katholikenrat wolle die Pfarrgemeinderäte auf diesem Weg begleiten und werde deshalb am 3. März 2007 im Fuldaer Bonifatiushaus einen Tag der Pfarrgemeinderäte anbieten. Weiterhin steht für Pfarrgemeinderäte ein Seminar am 14./15. September 2007 im Kasseler St. Michael-Haus auf der Tagesordnung. Höhepunkt werde der für das Fuldaer Bonifatiusfest geplante Tag der Laien sein ■



Errichtungsfeier mit Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez

## Pfarrgemeinderatswahl am 10./11. November 2007 im Bistum Fulda

**Internetauftritt „www.pfarrgemeinderatswahlen.de“**

Am 10./11. November 2007 wählen die Katholikinnen und Katholiken im Bistum Fulda ihre Pfarrgemeinderäte als örtliche Vertretungsgremien. Zu diesem Termin werden auch die Pfarrgemeinderäte der Diözesen Limburg, Mainz, Speyer und Trier neu gewählt. Aus Gründen der gemeinsamen inhaltlichen Ausrichtung und Kostenoptimierung wurden die Wahlvorbereitungen, wie bei der vergangenen Wahl, gemeinsam durchgeführt.



**unsere gemeinde  
sucht ihren rat**

Unter der Adresse:

[www.pfarrgemeinderatswahlen.de](http://www.pfarrgemeinderatswahlen.de)

gibt es für diese Diözesen jetzt ein umfassendes Informationsangebot zu allen inhaltlichen und organisatorischen Fragen im Internet.

„In unseren Gemeinden muss auch in Zukunft in der Gemeinschaft der Kirche Gott erfahrbar sei. Aus dieser Communio heraus muss die geistliche Kraft für die Verantwortung in Kirche und Welt entwickelt werden.“, so Richard Pfeifer (Biebergemünd-Kassel), Vorsitzender des Katholikenrates. „Die Pfarrgemeinderäte sind die Gremien in unserer Kirche, in denen die gemeinsame Verantwortung von Priestern und Laien für die Entwicklung der Gemeinden zum Ausdruck kommt.“

Bei der abnehmenden Zahl von Seelsorgern und der Notwendigkeit in den Pastoralverbänden verstärkt zusammen zu arbeiten sind gerade jetzt Gemeindemitglieder von Nöten, die sich zur Verfügung stellen, um in Zusammenarbeit mit den Priestern und Hauptamtlichen die „gemeinsame Verantwortung des ganzen Gottesvolkes für die Sendung der Kirche“ wahrzunehmen. Nur ein arbeitsfähiger Pfarrgemeinderat kann zusammen mit den Hauptamtlichen die zukünftigen, nicht leichten Aufgaben bewältigen. Das ist eine Aufforderung, sich als Kandidatin und Kandidat zur Verfügung zu stellen, aber auch eine Aufforderung an alle Gemeindemitglieder, am 10./11. November durch eine große Wahlbeteiligung, durch viele Stimmen, die Kandidatinnen und Kandidaten zu unterstützen und zu stärken.

### Kurz notiert

Ausdrücklich danken möchte ich dafür, dass die Gemeinden unseres Bistums die Herausforderungen des Pastoralen Prozesses verstanden und angenommen haben. Sie machen sich mit dem Bischof zusammen auf einen geistlichen Weg hin zu Gemeinschaft und Kooperation. Was immer schon galt, daß einer für den anderen Sorge tragen muss, soll nun auch erkennbar gelebt werden.

Schlusswort von Bischof Heinz Josef Algenmissen beim Neujahrsempfang 2007 im Bischöflichen Priesterseminar, Fulda

## Familie als Geschenk ins Bewusstsein rufen

„In eine Familie hineingeboren zu werden, ist ein unermessliches Geschenk. Dieses Geschenk weitergeben zu dürfen ist eine große Gnade“, so der Vorsitzende des Katholikenrates, Richard Pfeifer (Biebergemünd-Kassel) am Montag in Fulda. Als Fest der Familie solle Weihnachten Anlaß sein, sich Familie als elementare Lebensvoraussetzung neu bewusst werden zu lassen. Dieses Geschenk sei aber auch Verpflichtung, Familie zu leben, zu pflegen und zu achten.

„Manchmal“ so Pfeifer, „muß man eine Familie auch aushalten.“ Dabei könne man aber längerfristig ganz sicher sein, dass Familie trage und schwierige Lebensphasen überstehen helfe, bekräftigte Pfeifer. Selbst eine Familie zu gründen und damit unseren Kindern das Geschenk des Lebens und der Zusammengehörigkeit weiterzugeben, sei der den Menschen von Gott gegebene Auftrag. „Was der Familie gut tut, tut auch der Gesellschaft gut“, so Richard Pfeifer.

Den gesellschaftlichen, politischen und kirchlichen Verantwortlichen dankte Pfeifer für den vielschichtigen Einsatz für die Familie. Es sei, so Pfeifer, spürbar, dass der Stellenwert der Familien in unserer deutschen Gesellschaft deutlich höher geworden ist. Er hoffe, dass sich dieses Engagement in alle Bereiche unserer Gesellschaft weiter fortsetzt■

## Gelebte Ökumene in der Familie

Zum einem Wochenende für Paare aus verschiedenen christlichen Traditionen lädt der Katholikenrat ein. Vom 23.—25. November 2007 treffen wir uns im Michaelshof, Unterbernharde in der Rhön. Gemeinsame Freizeit, Gespräch von Gott, Erfahrungsaustausch über die eigene religiöse Erfahrung, Begleitung durch Geistliche beider Konfessionen. Gerne schicken wir ein Programm zu. Informationen erhalten Sie unter Tel. 0661 87467■

### Kurz notiert

Wenn wir Gott aus der Öffentlichkeit und aus unserem Leben vertreiben, hat das bald fatale Wirkung in unserer Gesellschaft. Bezüglich des Schwerpunktthemas für die deutsche EU-Ratspräsidentschaft ist insbesondere an die sozial-ethischen kirchlichen Positionen zur Wirtschafts- und Sozialpolitik, zu Fragen der Migration und der Familie im Kontext europäischer Politik zu erinnern.

Schlusswort von Bischof Heinz Josef Algrmissen beim Neujahrsempfang 2007 im Bischöflichen Priesterseminar, Fulda

### Kurz notiert

Die Familienschule in Fulda unterstützt werdende Eltern, Eltern mit Babys und Kindern bis zum Grundschulalter sowie Frauen in den Wechseljahren durch Kurs- und Beratungsangebote. Ziel aller Angebote ist die Stärkung der Erziehungskompetenz, Familienkompetenz und der Beziehungsstabilität unter Einbeziehung werdender Väter - insbesondere im bundesweit einmaligen Konzept der „Geburts- und Familienvorbereitungskurse“.

Infos und Anmeldung:  
Telefon 06 61 / 9 33 88 72  
Internet: [www.familien-schule-fulda.de](http://www.familien-schule-fulda.de)

Quelle: Bonifatiusbote 4 vom 28.1.2007



## Katholikenrat im Bistum Fulda

Geschäftsstelle des Katholikenrates, Paulustor 5, 36037 Fulda ☎ 0661 / 87-467 Fax 0661 / 87-578  
 Internet-Adresse: <http://www.bistum-fulda.de>, e-mail-Adresse: [Katholikenrat@bistum-fulda.de](mailto:Katholikenrat@bistum-fulda.de)

**An die Sprecherinnen und Sprecher der Pfarrgemeinderäte  
 An die Mitglieder des Katholikenrates  
 An die Pfarrämter**

**AZ.: 035 - 10**

**im Bistum F U L D A**

Fulda, Februar 2007

### **Katechese und Neuevangelisation: Einladung zum „Tag der Pfarrgemeinderäte“ am 03. März 2007 im Bonifatiushaus Fulda**

Sehr geehrte Sprecherinnen und Sprecher der Pfarrgemeinderäte,  
 liebe Katholikenratsmitglieder,  
 sehr geehrte Pfarrer und Hauptamtliche im pastoralen Dienst,

herzlich darf ich Sie heute zu unserem diesjährigen „Tag der Pfarrgemeinderäte“ ins Fuldaer Bonifatiushaus einladen.

Wir Christen sind von Gott dazu berufen, an dem Ort, an dem wir leben und arbeiten, Zeugnis über unseren Glauben zu geben. Die Atmosphäre in unseren Pfarrgemeinden und Pastoralverbänden sollte suchende Menschen anziehen und einladen, mehr über unseren Glauben zu erfahren.

Dieser „Tag der Pfarrgemeinderäte“ soll dazu beitragen, dass die Lebendigkeit der Glaubensweitergabe aus unserer persönlichen Überzeugungskraft heraus erwächst. Hierzu gehören nicht nur der Mut und das Vertrauen, die die Katechetinnen und Katecheten brauchen, um zur rechten Zeit das rechte Wort zu finden. Hierzu gehört auch die Ideenkraft der Pfarrgemeinderäte, Gemeinde neu zu sehen und Orte zu finden, an denen Glaube mit Feingefühl und Überzeugungskraft weitergegeben und zum Halt, besonders auch für Jugendliche, werden kann.

Für unser Grundsatzreferat konnten wir den Professor und Pallottinerpater Dr. Hubert Lenz gewinnen. Seit 1992 entwickelt Pater Lenz gemeinsam mit einem Mitarbeiterteam den Vallendarer Glaubenskurs. Die reiche Erfahrung von Pater Lenz wird Hintergrund für sein Einführungsreferat „Miteinander den Schatz des Glaubens neu entdecken, Wege Erwachsenen Glaubens - ein wichtiger Baustein für die Zukunft unserer Gemeinden und Pastoralverbände?!“ sein. Prof. P. Lenz ist an der Philosophisch theologischen Hochschule in Vallendar tätig und neben seiner Professur für die Glaubenskursarbeit freigestellt. Pater Lenz wurde 1952 in Kassel geboren und trat nach seinem Abitur 1971 in die Gemeinschaft der Pallottiner (SAC) ein.

Am Nachmittag sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich zu Arbeitskreisen eingeladen, die helfen sollen, die Thematik auf verschiedene Bereiche gemeindlichen Lebens anzuwenden. Der Tag schließt mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier.

Wir haben für Sie ein umfangreiches und vielseitiges Programm vorbereitet. Sie finden es auf der Rückseite. Bitte melden Sie möglichst bald (bis 26. Februar) die Personen, die an unserem PGR-Tag teilnehmen. Geben Sie den gewünschten Arbeitskreis (1. und 2. Wahl) an und ob Sie Kinderbetreuung benötigen.

Der Katholikenrat lädt Sie und weitere interessierte Mitglieder Ihrer Gemeinde ein, an diesem zentralen Ereignis für die Pfarrgemeinderäte im Jahr 2007 teilzunehmen. Werben Sie bitte in Ihrer Pfarrgemeinde mit dem beigefügten Programmblatt und melden Sie Teilnehmerinnen und Teilnehmer umgehend an unter: [katholikenrat@bistum-fulda.de](mailto:katholikenrat@bistum-fulda.de) oder per Fax: 0661 / 87 - 578.

Wir würden uns freuen, Sie am „Tag der Pfarrgemeinderäte“ in Fulda begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Ihr   
 (Vorsitzender)

# „Katechese und Neuevangelisation“

## Uhrzeit Programm am Vormittag

- 10.00 h** Begrüßung (Richard Pfeifer)
- 10.15 h** Prof. P. Dr. Hubert Lenz SAC, Vallendar: Miteinander den Schatz des Glaubens neu entdecken - Wege erwachsenen Glaubens, ein wichtiger Baustein für die Zukunft unserer Gemeinden und Pastoralverbände?!, Aussprache
- 11.30 h** Vorstellung der Arbeitskreise vom Nachmittag (Moderation Mathias Ziegler)
- 12.00 h** Mittagessen (Atrium), kostenlos, herzliche Einladung

## 13.30 h - 15.30 h Arbeitskreise zu den Themenschwerpunkten

(1) = erste Wahl,  
(2) = zweite Wahl

- |              |   |  |
|--------------|---|--|
| <b>AK 1</b>  | ...dass du lebst, war eines anderen Idee – ein Glaubenskurs im Bistum Fulda (Irene Ziegler, Bischöfliches Generalvikariat, Fulda)                               |  |
| <b>AK 2</b>  | Neuevangelisierung mit jungen Erwachsenen – wie geht das? (Seelsorgeamt Thomas Bretz, Fulda)  |  |
| <b>AK 3</b>  | Katechese für Erwachsene im Umbruch (PR Norbert Bug, Seelsorgeamt Fulda)  |  |
| <b>AK 4</b>  | Im Verbund geht's rund – Firmvorbereitung mit jungen Menschen (Alexandra Pinkert, Pfarrgemeinderat Freigericht-Bernbach)  |  |
| <b>AK 5</b>  | Im Verband im Glauben verbunden—kirchliche Jugendarbeit im Pastoralverbund (Jugendpfarrer Sebastian Blümel, Bischöfliches Jugendamt Fulda)                      |  |
| <b>AK 6</b>  | Jugendliche vor den Toren von Gesellschaft und Kirche - Erfahrungsberichte aus der Jugendsozialarbeit (P. Franz-Xaver Federhen, Villa Lampe, Heiligenstadt)     |  |
| <b>AK 7</b>  | Alle anders – alle gleich?! Kirche und jugendliche Migranten (Hilla Zavelberg-Simon, Caritasverband Kassel e.V.)  |  |
| <b>AK 8</b>  | Wenn Taufbewerber an unsere Tür klopfen (Dechant Marcus Günther, Großenlüder)   |  |
| <b>AK 9</b>  | Chancen und Hindernisse, sich in den Gemeinden auf „Wege erwachsenen Glaubens“ einzulassen (Gudrun Schäfer, Projektstelle Wege erwachsenen Glaubens, Vallendar) |  |
| <b>AK 10</b> | „Das Feuer neu entfachen“ – Aufbau und Anliegen des Vallendarer Glaubenskurses (Prof. P. Dr. Hubert Lenz, Vallendar)  |  |

KINDERBETREUUNG (Scheune)

Bitte beachten: Im Foyer des Bonifatiushauses finden Sie eine Liste mit Ihrer Zuordnung zu den jeweiligen Arbeitskreisen

## Abschluss am Nachmittag

- 15.45 h** Abschlussplenum, Zusammenfassung des Tages (Großer Saal)
- 16.30 h** Eucharistiefeier zum Abschluss des PGR-Tages

Anmeldung zum „Tag der Pfarrgemeinderäte“, 03. März 2006	
bis 26. Februar an: Katholikenrat, Paulustor 5, 36037 Fulda, Fax: 0661 / 87-578, E-Mail: Katholikenrat@bistum-fulda.de	
Name/Adresse:	
Pfarrei:	
	Mittagessen <span style="float: right;">(bitte ankreuzen)</span>
Ich bringe mein Kind mit und bitte um Kinderbetreuung in der Zeit von 10.00h bis 12.00h und 13.30h bis 16.30h	<span style="float: right;">(bitte ankreuzen)</span>
Name/Alter des Kindes:	



## Pastoralreferent Norbert Bug

Pastoralreferent Norbert Bug ist Stellvertretender Seelsorgeamtsleiter und neben anderen Aufgaben Referent für Gemeindekatechese im Bistum Fulda.

**Redaktion:** Sehr geehrter Herr Bug, als Verantwortlicher für die Gemeindekatechese zu Beginn an Sie die Frage: Was ist überhaupt Katechese?

**PR Bug:** Die deutschen Bischöfe definieren Katechese in ihrer Schriftenreihe, Heft 75 vom 22.6.2004. Sie sagen: "Katechese ist der kirchliche Dienst am Glauben der Menschen, der sich dem Wirken des Heiligen Geistes verdankt. Dieser Dienst besteht in der notwendigen Einführung, Vertiefung und Vergewisserung im Glauben."

**Redaktion:** Warum ist es für Pfarrgemeinderäte wichtig, über die Katechese der eigenen Gemeinde Bescheid zu wissen?

**PR Bug:** Aus der oben genannten Definition geht hervor, dass Gemeindekatechese bedeutet, mitzugehen mit Suchenden, über den Glauben zu sprechen, in Inhalte einzuführen, Glauben miteinander zu leben, zu vertiefen und zu feiern. Gerade die aus den Gemeinden gewählten Räte haben die Verantwortung, mit den Seelsorgern - und dort, wo diese fehlen, auch alleine - zu sehen, wie der Glaube in ihrer Gemeinde gelehrt, gelebt und missionarisch verkündet wird. Sie verhelfen dazu, daß die Gemeinden aus dem Geist Jesu geprägt sind, bringen ihre Kenntnisse und Erfahrungen aus dem

Familien- und Berufsleben mit und sorgen somit für eine glaubwürdige Atmosphäre.

**Redaktion:** Welche Aufgaben erwarten die Katechetinnen und Katecheten nach der Errichtung der Pastoralverbünde?

**PR Bug:** Katechetinnen und Katecheten sehen den wechselseitigen Zusammenhang zwischen dem individuellen Glaubensweg der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sie begleiten. Sie kennen das in der kirchlichen Tradition gewachsene Glaubensbekenntnis und sehen die in der Gemeinschaft erfahrenen Glaubensvollzüge. Auf dieser Stufe erleben sie sich gerade im Pastoralverbund nicht nur als vereinzelte Glaubensboten, sondern erfahren in der Katechetenrunde des Verbundes miteinander intensiver den eigenen Glauben. Im Pastoralverbund sind sie oftmals neben den Seelsorgerinnen und Seelsorgern die wichtigsten Glaubenszeugen. Ihre Mitarbeit in der Vorbereitung junger Eltern auf die Taufe ihrer Kinder, ihr Wirken in der Hinführung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf den Empfang der Sakramente Buße, Eucharistie und Firmung und in der Ausformung weiterer katechetischer Wege sind sie nicht mehr wegzudenken. Besuchsdienste in Seniorenheimen auf dem Territorium des Verbundes, bei Hauskranken und in den Kliniken schaffen Gemeinschaft vieler Menschen. - Aber sie selbst müssen ihren Glauben stets neu überdenken und in Christus gründen. Die Möglichkeiten dafür werden im Verbund vielfältiger, auch wenn gleichzeitig damit diese und neue Aufgaben zuwachsen.

**Redaktion:** Herzliche Dank für das Interview. Wir freuen uns, dass Sie zugleich auch Referent eines Arbeitskreises beim Tag der PGR sein werden.



**kurz notiert**

## Gott in die EU-Verfassung

Es ist für mich nach wie vor ein entscheidendes Anliegen, einen Bezug auf das christlich-jüdische Erbe Europas und einen Gottesbezug in den Text aufzunehmen, wie es ganz einheitlich europaweit von allen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften während der Entstehung des Verfassungsvertragsentwurfs gefordert wurde.

aus dem Schlusswort von Bischof Heinz Josef Algermissen  
beim Neujahrsempfang 2007 im Bischöflichen Priesterseminar,

**Mitteilungen**

**Herausgeber:**  
Katholikenrat im Bistum Fulda  
v.i.S.d.P.: Richard Pfeifer  
**Redaktion:** Mathias Ziegler  
**Auflage:** 350  
**Druck:** Bistumsdruckerei

**Geschäftsstelle des Katholikenrates**  
Paulustor 5  
36037 Fulda  
0661 / 87 467  
Fax 0661 / 87 578

**E-Mail:** [katholikenrat@bistum-fulda.de](mailto:katholikenrat@bistum-fulda.de)

---

Diese Ausgabe der Mitteilungen wird an alle Sprecherinnen und Sprecher der Pfarrgemeinderäte sowie an alle Katholikenratsmitglieder verschickt mit der Bitte um Veröffentlichung in der jeweiligen Pfarrgemeinde. Sie ist auch im PDF-Format erhältlich. Wir mailen sie Ihnen gerne.

Bitte beachten Sie: Aus Platzgründen konnten wir bei einigen Artikeln nur Auszüge abdrucken. Die vollständige Version finden Sie jeweils unter <http://www.bistum.fulda.net/bistum/bistum/Katholikenrat/Katholikenrat.shtml>

---

### Außerdem...

bitten wir Sie, diese Mitteilungen auch anderen Interessierten zugänglich zu machen. Wir denken z.B. an: Religionslehrer/innen, Pastoralreferenten/innen, Gemeindereferenten/innen, Katechetinnen/innen, Diakone und Kindergärtner/innen, die so in unsere gemeinsame Arbeit mit einbezogen werden könnten.